



Vergabe von vergünstigten Wohnbaugrundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberdorf-Hauptstraße“

Antrag auf Grundstücksvergabe

1. Antragsteller, einziehende Personen

a) Antragsteller

	Antragsteller 1 (Einzelperson, Ehegatte 1, eingetragener Lebenspartner 1, Lebenspartner 1) ¹	Antragsteller 2 (Ehegatte 2, eingetragener Lebenspartner 2, Lebenspartner 2)
Titel		
Vorname		
Nachname		
Straße, Hausnr.		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum		

Hinweis: Stellt nur eine Einzelpersonen einen Antrag, so ist sie als Antragsteller 1 einzutragen.

Ehepaare, eingetragene Lebenspartner im Sinne des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft und nichteheliche Paare, die gemeinsam in dem zu bildenden Haushalt leben werden (im Folgenden auch nur „Paare“), gelten als ein Antragsteller, auch wenn sie jeweils eigene, getrennte Anträge stellen. Es ist daher ein gemeinsamer Antrag in einem Antragsformular einzureichen. Der eine Partner ist als Antragsteller 1, der andere als Antragsteller 2 einzutragen.

Ist im vorliegenden Antrag also von „Antragsteller“ die Rede, ist sowohl ein Antragsteller als Einzelperson also auch ein Antragsteller als Paar gemeint, soweit nicht anders angegeben.

¹ m/w/d.

b) Einziehende Personen außer dem Antragsteller

	Person 1	Person 2
Titel		
Vorname		
Nachname		
Straße, Hausnr.		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum		
Verhältnis zu Antragsteller 1		
Verhältnis zu Antragsteller 2		

	Person 3	Person 4
Titel		
Vorname		
Nachname		
Straße, Hausnr.		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum		
Verhältnis zu Antragsteller 1		
Verhältnis zu Antragsteller 2		

Hinweis: Personen, die künftig in dem zu errichtenden Gebäude wohnen werden, sind hier einzutragen, z.B. Kinder, Eltern. Bei „Verhältnis zu Antragsteller“ ist die Beziehung anzugeben, z.B. Kind, Mutter, Großvater usw. Sollen fünf Personen oder mehr einziehen, sind die o.g. Angaben auf einem gesonderten Blatt zu machen.

2. Zugangsvoraussetzungen

a) Vermögensobergrenze

	Antragsteller 1	Antragsteller 2
Vermögen	€	€

	Person 1	Person 2
Vermögen	€	€

	Person 3	Person 4
Vermögen	€	€

Summe Vermögen Antragsteller 1 u. 2, Person 1, 2 usw.	€
--------------------------------------------------------------	---

Hinweis: Vermögen ist die Gesamtheit aller geldwerten Güter und Rechte, die einen wirtschaftlichen Wert haben. Dazu gehören insbesondere, d.h. nicht abschließend:

- Grundstücks- und Wohn(mit-)eigentum, sofern dieses nicht zum Ausschluss nach 2. c) führt
- sonstige veräußerbare Rechte an Grundstücken oder Eigentumswohnungen
- Bargeld, Bankguthaben, Wertpapiere, sonstiges Anlagevermögen
- Kunstgegenstände, Schmuck, Oldtimer und vergleichbare Luxusgüter, sofern sie jeweils einen Wert von 1.000 € nicht überschreiten
- Gebrauchsgüter für den alltäglichen Gebrauch wie z.B. Kraftfahrzeuge, Fahrräder etc. Diese zählen aber nur dann zum Vermögen, sofern sie alle zusammen einen Gesamtwert von 40.000 € überschreiten.

Darlehen und sonstige Schulden vermindern das zu ermittelnde Vermögen nur dann, soweit hierfür prüfsichere Unterlagen mit diesem Antrag vorgelegt werden. Verwandtendarlehen bleiben unberücksichtigt.

Sind Person 5 oder mehr vorhanden, bitte auf gesondertem Blatt die o.g. Angaben machen.

b) Einkommensobergrenzen

	Antragsteller 1	Antragsteller 2
Einkommen	€	€
Anzahl unterhaltsberechtigter,		

gemeinsame Kinder von Antragsteller 1 und 2 (voller Kinderfreibetrag)		
Anzahl unterhaltsberechtigter, nicht mit dem anderen Antragsteller gemeinsame Kinder (halber Kinderfreibetrag)		

	Person 1	Person 2
Einkommen	€	€
Unterhaltspflicht des Antragstellers 1 oder/und 2 für diese Person	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

	Person 3	Person 4
Einkommen	€	€
Unterhaltspflicht des Antragstellers 1 oder/und 2 für diese Person	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Hinweis: Einzutragen ist das durchschnittliche Jahreseinkommen der letzten drei Kalenderjahre vor Antragstellung.

Für die Berechnung des Einkommens ist auf den Gesamtbetrag der Einkünfte im Sinne von § 2 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes (EStG) abzustellen. Eventuelle, im Rahmen der Einkommensberechnung gem. § 2 Abs. 3 EStG anrechenbare negative Einkünfte, bleiben unberücksichtigt.

Das Einkommen ist durch Einkommensteuerbescheide nachzuweisen. Liegt noch kein bestandskräftiger Einkommensteuerbescheid vor, kann ersatzweise auf frühere Einkommenssteuerbescheide vor dem Dreijahreszeitraum zurückgegriffen werden. Bei Selbständigen bzw. Gewerbetreibenden muss

das Einkommen in Form einer Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung oder einer Einnahmeüberschussrechnung inkl. der entsprechenden Steuerbescheide der letzten drei Jahre nachgewiesen werden.

c) Grundstücks- und Wohneigentum sowie vergleichbare Recht

- Antragsteller 1 verfügt allein oder anteilig über bebauten oder bebaubaren Grundbesitz für Wohnraum (z.B. Baugrundstück, Eigenheim, Eigentumswohnung, zu Wohnzwecken geeignetes Erbbaurecht oder ein vergleichbares Recht):

- Ja
- Nein

- Antragsteller 2 verfügt allein oder anteilig über bebauten oder bebaubaren Grundbesitz für Wohnraum (z.B. Baugrundstück, Eigenheim, Eigentumswohnung, zu Wohnzwecken geeignetes Erbbaurecht oder ein vergleichbares Recht):

- Ja
- Nein

- Die ständig im Haushalt des Antragstellers 1 und/oder 2 lebenden Kinder oder Eltern verfügen über Grundbesitz für Wohnraum (z.B. Baugrundstück, Eigenheim, Eigentumswohnung, zu Wohnzwecken geeignetes Erbbaurecht oder ein vergleichbares Recht):

- Ja
- Nein

- Wenn eine oder mehrere der Fragen mit Ja beantwortet wurde:

Größe des Wohnraums Nr. 1 _____ m²

Derzeitige oder künftige Größe des Haushalts, der in Wohngebäude auf dem zu vergebenden Grundstück einziehen soll:

_____ Personen. Eine Schwangerschaft (Nachweis ist diesem Antrag beizulegen) ist hinzuzuzählen.

Hinweis: Für weiteren Wohnraum (Wohnraum Nr. 2, Nr. 3 usw.) sind die Angaben auf einem gesonderten Blatt zu machen.

d) Gesicherte Finanzierung

Ein Nachweis über die Finanzierbarkeit des Grundstückserwerbs sowie des Bauvorhabens auf diesem Grundstück oder in Höhe des dreifachen Grundstückskaufpreises sind mittels einer geeigneten Bestätigung nachzuweisen, etwa mittels einer Finanzierungszusage einer Bank.

3. Bepunktung

a) Einkommen

Bepunktet werden die Eintragungen in der Tabelle unter 2. b) für Antragsteller gemäß den Richtlinien für die Vergabe der Wohnbaugrundstücke.

b) Vermögen

Bepunktet werden die Eintragungen in der Tabelle unter 2. a) für Antragsteller und Person 1, 2 usw. gemäß den Richtlinien für die Vergabe der Wohnbaugrundstücke.

c) Kinder

Anzahl der kindergeldberechtigten Kinder, die derzeit im Haushalt des Antragstellers (Antragsteller 1 als Einzelperson oder Antragsteller 1 oder 2 oder Antragsteller 1 u. 2 gemeinsam) leben und dort mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und die auch das künftige Gebäude dauerhaft bewohnen werden	
bis 10 Jahre	_____ (Anzahl Kinder)
bis 18 Jahre	_____ (Anzahl Kinder)
ab 18 Jahren	_____ (Anzahl Kinder)

d) Pflegebedürftigkeit

Person mit Pflegegrad	Pflegegrad
Antragsteller 1	<input type="checkbox"/> Pflegegrad 1 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 2 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 3 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 4 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 5
Antragsteller 2	<input type="checkbox"/> Pflegegrad 1 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 2 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 3 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 4 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 5
_____ (Name Angehöriger des derzeit und künftig dauerhaft zum Hausstand des Antragstellers gehörenden Angehörigen)	<input type="checkbox"/> Pflegegrad 1 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 2 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 3 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 4 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 5

<p>_____</p> <p>(Name Angehöriger des derzeit und künftig dauerhaft zum Hausstand des Antragstellers gehörenden Angehörigen)</p>	<input type="checkbox"/> Pflegegrad 1 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 2 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 3 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 4 <input type="checkbox"/> Pflegegrad 5
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis: Eine Bescheinigung der Pflegeversicherung, Pflegekasse oder einer anderen zuständigen Stelle ist beizulegen.

c) Ortsbezugskriterien

	Antragsteller 1	Antragsteller 2
<p>(1)</p> <p>Wenn der Antragsteller derzeit seinen gemeldeten und tatsächlichen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Waltenhofen hat: Rechts ist die Anzahl der vollen, nicht unterbrochenen Jahre anzugeben, sei dem dieser Hauptwohnsitz besteht.</p> <p>oder</p> <p>Wenn der Antragsteller derzeit seinen gemeldeten und tatsächlichen Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde Waltenhofen hat, er aber innerhalb der letzten 5 Jahre vor Antragstellung seinen gemeldeten und tatsächlichen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Waltenhofen hatte: Rechts ist die Anzahl der vollen, nicht unterbrochenen Jahre anzugeben, in dem dieser Hauptwohnsitz in der Gemeinde Waltenhofen innerhalb dieses 5-Jahreszeitraums bestand.</p>		
<p>(2)</p> <p>Wenn der Antragsteller derzeit seinen Hauptberuf in der Gemeinde Waltenhofen ausübt: Rechts sind die vollen, nicht unterbrochenen Jahre der Ausübung des Hauptberufs in Waltenhofen anzugeben.</p>		
<p>(3)</p> <p>Wenn der Antragsteller derzeit im Hoheitsgebiet der Gemeinde Waltenhofen ein Ehrenamt ausübt: Rechts sind die vollen, nicht unterbrochenen Jahre der Ausübung dieses Ehrenamts anzugeben sowie die Art der Tätigkeit.</p>		

Hinweis: Die ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Sinne ist die freiwillige Ausübung einer Tätigkeit im sozialen, kulturellen, karitativen oder sportlichen Bereich aus Idealismus und ohne Bezahlung im

Hoheitsgebiet der Gemeinde Waltenhofen für einen eingetragenen Verein oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Hierzu zählt auch die Tätigkeit im Hoheitsgebiet der Gemeinde Waltenhofen in einer Baulichorganisation. Eine auf Repräsentation beschränkte Tätigkeiten ist davon nicht umfasst.

Werden nur nachweisbare und nachgewiesene Unkosten oder Aufwendungen, wie z. B. Verdienstausfall, Fahrtkosten, Materialkosten, die das Ehrenamt verursacht, erstattet, steht dies einer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht entgegen. Ein Ehrenamt liegt nicht vor, wenn eine den tatsächlichen Aufwand übersteigende Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

Die Ausübung eines Ehrenamts in diesem Sinne erfordert im Jahresdurchschnitt mindestens zwei Arbeitsstunden pro Woche.

Anerkannt werden nur ehrenamtliche Tätigkeiten, für die von dem eingetragenen Verein oder der juristischen Person des öffentlichen Rechts oder der Baulichorganisation eine Bestätigung vorgelegt wurde, welche die Erfüllung der vorbezeichneten Voraussetzungen belegt.

4. Auswahl der Grundstücke

1. FINr. _____
2. FINr. _____
3. FINr. _____
4. FINr. _____
5. FINr. _____
6. FINr. _____
7. FINr. _____
8. FINr. _____
9. FINr. _____

Hinweis: Der Antragsteller muss angeben, welches zu vergebende Baugrundstück seine erste Wahl ist und dieses unter 1. eintragen, das Grundstück, das seine zweite Wahl ist, ist unter 2. einzutragen usw.

5. Beigelegte Unterlagen

Folgende Unterlagen liegen dem Antrag bei

- Nachweis einer bestehenden Schwangerschaft – sofern einschlägig –
- Nachweis nach 2. a) (Darlehen und sonstige Schulden)
- Nachweis nach 2. b) (Einkommen)

- Nachweis nach 2. c) (nicht ausreichende Wohnraumfläche) – sofern einschlägig –
- Nachweis nach 2. d) (gesicherte Finanzierung)
- Nachweis nach 3 d) (Pflegebedürftigkeit) – sofern einschlägig –
- Nachweis nach 3 c) (Ehrenamt) – sofern einschlägig –

6. Abschließenden Erklärungen, Unterschrift

- Hiermit erklärt der Antragsteller (Antragsteller 1 als Einzelperson oder Antragsteller 1 u. 2 als Paar), dass er die Richtlinien für die Vergabe von vergünstigten Wohnbaugrundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberdorf-Hauptstraße“ vom 26.07.2021 zur Kenntnis genommen hat und diese anerkennt.
- Hiermit erklärt der Antragsteller (Antragsteller 1 als Einzelperson oder Antragsteller 1 u. 2 als Paar), dass die Angaben im Antrag, in den beiliegten Unterlagen sowie im Zusammenhang mit dem Antrag vollständig und wahrheitsgemäß sind sowie alle entscheidungserheblichen Angaben gemacht wurden.
- Der Antragsteller (Antragsteller 1 als Einzelperson oder Antragsteller 1 u. 2 als Paar) hat die beiliegenden Hinweise zur Datenverarbeitung zur Kenntnis genommen und die dortige Einwilligung wird hiermit erteilt.

Ort: _____

Ort: _____

Datum: _____

Datum: _____

Unterschrift Antragsteller 1

Unterschrift Antragsteller 2

Hinweise zur Datenverarbeitung bei der Vergabe von vergünstigten Wohnbaugrundstücken

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung des o.g. Vergabeverfahrens. Rechtsgrundlagen sind Art 6 Abs. 1 Buchst. b und e DS-GVO i.V.m. den entsprechenden Vergabekriterien der Gemeinde Waltenhofen sowie dem BauGB. Die erhobenen Daten werden zum Zweck der Verwaltung von Anträgen und der Vergabe von Wohnbaugrundstücken verarbeitet. Sie dienen zur Ermittlung der Zugangsvoraussetzungen und zur Feststellung, welchem Antragsteller anhand des Bepunktungsergebnisses ein Baugrundstück angeboten werden kann. Sollte sich aus einer Bewerbung ein Vertrag entwickeln, werden die Daten für die Vertragsabwicklung weiterverarbeitet. Bei der Vorbereitung bzw. Abwicklung des Kaufvertrags werden Personen-, Adress- und Grundstücksdaten an einen Notar sowie bei notwendigen Vermessungsarbeiten an das staatliche Vermessungsamt übermittelt.

Einwilligung

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Pflegebedürftigkeit, Schwangerschaft) verarbeitet werden, basiert dies auf Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 1 und 2 Buchst. a DS-GVO. Die Angaben besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist rein freiwillig. Ihr Antrag wird auch ohne diese Angaben bearbeitet. Durch entsprechende Angaben können Ihnen jedoch im Auswahlverfahren Vorteile zukommen. Soweit Sie besondere Kategorien personenbezogener Daten angegeben haben, willigen Sie hiermit in die Verarbeitung dieser freiwillig erteilten Angaben ein. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden. In diesem Falle erfolgt dann keine weitere Verarbeitung mehr und alle im Zusammenhang mit der erteilten Einwilligung gespeicherten Daten werden gelöscht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung, insbesondere zum Verantwortlichen, zum Datenschutzbeauftragten, zur Speicherdauer und zu den Ihnen zustehenden Rechten finden Sie auf <https://www.waltenhofen.de/datenschutz.html>.